



# Seehund

## Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zwei Mal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — **Abonnementspreis:** 1 Mark 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Kaufmann von Freeden, C. P. Freese, P. Altmanns, Joh. Jürjens, Herrn. Hinrichs Giftbude und G. Schmidt für 15 Pfg. zu haben. — **Anzeigen** die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg.

Geschäftsstellen: **G. Schmidt** in Juist und **Diedr. Soltau's Buchdruckerei** in Norden.

**№ 14.** Juist, den 16. August 1898. **4. Jahrg.**

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht **deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

### Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.\*)

**Angemeldet bis zum 12. August.**

Namen und Stand	Wohnort	Wohnung
E. Höffner, Langerichtsrat . . . . .	Leipzig	J. J. Pabst
Prof. Dr. O. Reinke . . . . .	Berlin	Hôtel Rose
A. Weidner, Kaufmann, mit Familie . . . . .	Essen a. d. Ruhr	„
Caroline Hardegg . . . . .	Ludwigsberg	„
Elise Hardegg . . . . .	Stuttgart	„
Frau Luise Grüttefien, geb. von Cölln, mit 2 Töchtern und Sohn	Elberfeld	Hôtel Itzen
Frau Jürgens . . . . .	Hannover	„
Anna Pausch . . . . .	Minden	„
Hedwig Pausch . . . . .	„	„
Fritz Pausch . . . . .	„	„
Kurt Richter, Professor und Vorsteher des Grossh. Progymnasiums, mit Frau . . . . .	Mosbach i. Baden	Pastor Oepke
Herm. Dörtelmann, Kaufmann, mit Frau und 3 Kindern . . . . .	Duisburg	Hôtel Rose
Herm. Schulte, Kaufmann, mit Sohn . . . . .	Wattenscheid	Hôtel Claassen
v. d. Mark, Bürgermeister a. D. . . . .	Wesel	Villa v. Kralic
Justizrath Dr. jur. Medicus, Divisions-Auditeur der 30. Division, mit Frau, 2 Kindern und Kinderfräulein . . . . .	Strassburg i. E.	Fritz Ahrends
Birnbaum, Ingenieur . . . . .	Berlin	A. Kloster
Frau von Lilien, geb. von der Becke, mit 2 Kindern . . . . .	Werl	C. Lamken
Frau Rüdiger mit 2 Kindern . . . . .	Steele a. d. Ruhr	Chr. Tiedken
Hugo Neuhaus, Ingenieur, mit Frau und 4 Kindern . . . . .	Duisburg	B. H. Coordes
Schrauff, Postdirektor, mit Frau und Tochter . . . . .	Köln	H. Arends sen.
Dr. med. W. Kleinknecht, Arzt, mit Familie und Bedienung . . . . .	Braunschweig	B. v. Echten
Heinr. Stamm, Kaufmann . . . . .	Iserlohn	R. Sohn Wwe.
Ernst Weyland, Fabrikant . . . . .	„	„
J. Matthies, erster Lehrer an der Königl. Blinden-Anstalt . . . . .	Steglitz bei Berlin	Villa v. Kralic
Fr. Sträter, Lehrer . . . . .	Dortmund	W. Oepke

\*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Das „**Hôtel Fährhaus**“ am Norddeich ist der angenehmste Aufenthalt für Passagiere von und nach den Nordseeinseln Juist und Norderney.

Namen und Stand	Wohnort	Wohnung
W. Meinecke, Weinhandlung, mit Familie	Dortmund	D. Erdmann
Hoffmann, Apotheker	Braunschweig	"
G. Weber, Pastor, mit Frau, Pensionärin und 3 Kindern	Steele a. d. Ruhr	M. Freese
Alwine Dralle	Gachendorf	G. Pauls
Annie Ebrecht	Bremen	J. J. Pabst
Overbeck, Geh. Oberregierungsrat	Detmold	"
Alexander Franz, cand. phil.	Berlin	B. H. Coordes
A. Brenner, Lehrer, mit Frau und 3 Kindern	Dortmund	Weissenmöller
W. Buchheister, Kaufmann	Hannover	Aden
W. Modersohn, Fabrikant, mit Familie und Bedienung	Bielefeld	"
Paul Hartmann, Bankbeamter	Stuttgart	Hôtel Claassen
Frau Flach mit Sohn	Essen	"
Emilie Kauze	"	"
Wilh. Heidermann, Stadtsekretär, mit Frau und 2 Kindern	Hannover	Anton Dirks
Angerer, Regierungsrat, mit Frau	Münster i. W.	Siebolds
H. Landmann, Hüttendirektor	Norden	Kurhaus
Kempe, Amtsgerichtsrat a. D.	Sandhorst b. Aurich	"
Dr. Wegner, Oeconomierat	Norden	"
Th. v. Hülst, Gutsbesitzer	Lintel b. Norden	"
Capelle, Korvetten-Kapitän, mit Frau	Berlin	"
Dr. Frerichs, Oberlehrer	Paderborn	"
Fritz Barich, Volksschullehrer, mit Frau und 2 Kindern	Dortmund	W. Oepke
Friedr. Paul Vollmer, Bankkassierer, mit Frau und Kind	Elberfeld	Jacob Heyken
Otto Mosebach, Rendant, mit Frau und 2 Kindern	Essen a. d. Ruhr	"
Bunnemann, Superintendent	Neustadt am Rbge.	G. Dirks Wwe.
F. Zimmermann, Bankdirektor, mit Familie	Köln	Arend Janssen
Nicolaus, Kaufmann, mit Sohn	Bremen	Kurhaus
Wilh. Keetmann, Fabrikbesitzer	Duisburg	"

141 Personen.

Zusammen mit den Früheren 2465 Personen.

Passanten 52

Zusammen 2517 Personen.

# Odol

## Das Beste für die Zähne.

Aus: In Schnee und Nebel.

Erzählungen von der Nordsee von Fr. Frhr. von Dincklage.

### Der alte Coo.

Eine Seemannsgeschichte.

Auf Thatsachen beruhend.

Verlag: Freund & Jeckel, Berlin.

(Fortsetzung.)

„Heute nun liesst Ihr seeklar machen, in aller Eile, und zur Nacht soll Anker gelichtet werden! — Rechne, dass es Zeit war für meine Geschichte! Nichts für ungut — aber hört auf das Wort eines alten Mannes,

der's ehrlich meint, wenn's auch Euer letzter ‚Gast‘<sup>2)</sup> an Bord ist.“

Massloses Erstaunen zeigte sich in ten Waal's Mienen.

„Nichts nehme ich Dir übel, Coo Petersen, denn ich weiss, dass Du es gut meinst, weiss, dass Du ein ehrlicher Kerl bist! Aber diesmal hast Du Dich verrechnet. Nicht die ehrenwerte Mrs. Cox ist es, die ich liebe, sondern ihre Schwester Miss Ellen. Gestern ist sie nach Boston abgereist und — dahin geht auch unser Kurs. — Nun mach die Gig klar, Coo, Du selbst sollst mich an Land bringen.“

<sup>2)</sup> Gast gleich Matrose.

Coo ging.

In Gedanken versunken blieb Hero zurück.

„Soll ich meiner Mutter im Zorne gedenken an dem Tage, der mir die Hoffnung auf das höchste Glück brachte? Wer kann hineinsehen in die Menschenherzen?“

\* \* \*

Elf Monate glücklicher Fahrt waren inzwischen in das Loggbuch der ‚Gesina‘ eingetragen, Tag für Tag — ja manchmal Stunde für Stunde.

Ein schützender Geist schien über der Bark zu schweben, seit Kapitän Hero ten Waal die ‚Perle‘ erworben, deren Pflege und Sorge nun der alte Coo sich zur freudigen Aufgabe machte, die Perle, deren ‚Entführung‘ er einst in Halifax mit allen Mitteln glaubte hindern zu müssen.

Im Hafen von Boston eingetroffen, hatte Kapitän ten Waal nicht gesäumt, bei deren Vormund um die Hand der jungen Dame zu werben, deren Herz er schon in Halifax gewonnen. Miss Ellen hatte nicht unschwer Mr. Fogg, ihren Vormund und zugleich Verwalter ihres bedeutenden Vermögens, günstig zu stimmen verstanden.

So ging denn alles rasch. — der Seemann darf ja nicht allzulange unthätig am Pier oder vor der Mooring zubringen, selbst dann nicht, wenn — er ‚Perlen‘ fischt.

Schon wenige Stunden nach der Trauung hatte die ‚Gesina‘ die Trossen<sup>1)</sup> losgeworfen und den vielverzweigten buchtenreichen Hafen des wunderbar schönen ‚nordamerikanischen Venedig‘ verlassen.

Das Kapitäl von Boston mit seiner goldenen Kuppel, auf einer jener aus den Fluten emporsteigenden Höhen gelegen, welche der Altstadt den Namen ‚Tremont‘ gaben, weit hinausragend über die meerdurchschnittene Weltstadt, verschwand nach und nach unter dem Horizonte.

Dann nur Meer ringsumher. Und an Bord — auch ein Meer von Glück und Wonne.

Aber fast ein Jahr war seitdem vergangen.

Der atlantische Ozean, die Rhede von Montevideo, der Hafen von Melbourne, Südamerika, Australien, der Südwest-Sturm bei den Falklandinseln und die Windstille in den Kalmen des Aequators — das Alles lag hinter der ‚Gesina‘, die jetzt unter allem Zeuge bei erfrischender Südwestbrise nordwärts steuerte und soeben San Miguel (Azoren) in Sicht bekam.

Die Julisonne meinte es gut heute und was irgend dienstfrei war, lag im Schatten der Railing oder im kühlen Zuge des abgleitenden Windes vor den Untersegeln.

Es war Ruhe, absolute Ruhe an Bord, man hörte nur das leise Klatschen der Seen gegen die Bordwand und das Kreischen unternehmungsmutiger Möven, von den Azoren gekommen.

Da ertönt plötzlich ein schwaches Kinderstimmchen — nicht schreiend, nein, so wie ein gesundes Kind mit seinem kleinen unmelodischen Naturgesange ein Menschenherz erfreuen kann.

Die Dame unter dem Sonnensegel, welches über das Achterdeck ausgespannt ist, erhebt sich aus ihrer bequemen Lage im Bordstuhl und voll Mutterfreude betrachtet sie den Säugling. „Darling, wachst Du? Sag, was Du willst, Liebling! Kannst Du's nicht sagen? Nun ich rat's, was Dein liebes ‚Momm — Momm‘ bedeuten soll!“ Sie küsst den kleinen Weltbürger und — o wie er den Quell zu finden weiss, der für ihn der Lebensquell ist! Innig senken sich die blauen Augen der Mutter hinab auf den Knaben. Wie thätig er ist!

Ueberall das freude- und friedvolle Beobachten, hört sie garnicht, wie hinter ihr ein Mann die Kajüts-treppe hinanstiegt.

Jetzt beugt er sich über die Frau und drückt die

<sup>1)</sup> Befestigungstau.

Lippen auf ihre Stirn. „Weisst Du, dass das Bild entzückend ist, Ella?“

„Hero, dear!“ antwortet sie sich umsehend, — „ach, ich bin zu selig! Drei Wochen ist er heute alt, hast Du daran gedacht?“

„Ja, Darling, Petty, gewiss! Wie wollte ich nicht denken an die Tage der Angst, der“

„Still Hero, die sind längst vergessen — die selige Freude folgte ja! — Aber sag, was macht denn unser alter Helfer in der Not? Gehts ihm besser?“

„Da kommt er eben, mein Gott, wie elend er aussieht.“

„Er hat sich für mich geopfert, könnt' ich's ihm doch danken! — Ja, Coo,“ wandte sie sich jetzt an den Alten, der, auf einen Stock gestützt, langsam herankam, „Euch danke ich's, Eurer opferfreudigen Pflege, wenn ich hier frisch und glücklich sitzen darf, mich meines Kindes freuen! — Und Ihr müsst nun leiden!“

Sie reichte ihm die Hand. „Setzt Euch zu mir, Coo, und sagt, wie gehts?“

„Wird schon gehen, kann ja nun entbehrt werden!“ antwortete er mit schwacher Stimme. „Habe lange genug gelebt, rechne ich, und werde mich nicht beklagen, wenn's zu Ende geht mit dem alten Coo. Nur die Heimat, die möchte ich noch erreichen, möchte —“

„Aber, Coo, wie sprecht Ihr? Ihr müsst wieder frisch und wohl werden.“

„Und die nächste Reise machst Du wieder mit uns,“ fiel Kapitän ten Waal ein.

Lächelnd schüttelte der Alte, wie ungläubig, den Kopf. Dann beugte er sich hinüber zu dem Kinde, das eben seine Mahlzeit beendet hatte: „Gedeiht prächtig, unser Tropenkind, — unter der Linie geboren.“

„Da habt Ihr ihn!“ erwiderte Frau ten Waal lachend, während sie ihm den Knaben reichte. „Wenn er gedeiht und gesund ist — nicht zum Mindesten dankt er's doch Euch!“

Ein glückliches Lächeln glitt über Coo's Züge, als er den kleinen Burschen in den Armen hielt und dann traten ihm plötzlich die Thränen in die Augen.

„Geht nicht, vertrage auch die Freude nicht mehr!“ sagte er und erhob sich mühsam vom Bordstuhl, während Hero zusprang, ihm zu helfen.

„Rechne, dass Ihr es gern thut, Kapitän — habt ein gutes, treues Herz!“ lautete des Alten Dank.

„Wie er von Tag zu Tag zurückgeht,“ sagte Ellen traurig, ihm nachsehend, „ich fürchte, er geht dem Ende zu.“

\* \* \*

Dem Ende schien er dann bald wirklich zuzugehen. Immer mehr nahmen die Kräfte ab, trotz aller Pflege.

Nur für Stunden verliess er noch die ihm eingeräumte bequeme Kabine und eines Tages — die „Gesina“ hatte eben die Höhe von Dover passirt, — liess er Hero bitten, an seine Koje zu treten — er selbst könne nicht mehr kommen.

Hero fand ihn blasser und matter als je und bemühte sich, ihm durch stärkende Getränke aufzuhelfen.

„Lasst das, Kapitän,“ sagte Coo mit schwacher, fast tonloser Stimme. „Die Fahrt geht zum Hafen, es wird Winter. Muss mich eilen, Euch zu sagen, was ich Euch sagen muss, ehe mein Anker fällt — für die Ewigkeit. — Gönnt mir eine halbe Stunde — noch bin ich klar.“ — Hero hatte sich neben des Alten Koje gesetzt und hielt dessen abgemagerte schmale Hand.

„Coo, wie Ihr wollt. Was Ihr mir zu sagen habt, fällt in ein treues dankbares Herz. Weiss Gott, wie es kommt, dass der Abschied von Euch mir schwerer wird, wie je zuvor von einem Menschen.“

„Sollt's erfahren — aber verspricht, dass es zu Euch allein ist, was ich sage! — Gut denn! — Durch

ein langes Leben — seit Ihr von Eurem Vater mitgenommen wurdet an Bord der „Leda“, — seit jenem Tage, wo ich an das Ufer von Spikerog gespült wurde — habe ich nur einen Gedanken gehabt — das wart Ihr. Wo Ihr auch wart — ich forschte Euch nach.

„In Hamburg, in London, in New-York habe ich Euch gesehen — als Kind, als Knaben, als Mann. Oft war's nicht, aber ich sah Euch doch, suchte dort nach Stellung und Brod — wo ich Euch wusste. Euer Vater hielt mich für gestorben und erst als er heimging, durfte ich Euch nahen. — Ein Fingerzeig von oben mag es gewesen sein, dass ich Matrosenkleidung trug, als ich gerettet wurde. Nur so entging ich der Strafe der Gerichte — dem Schimpf — den eine Ehrlose, eine Entlaufene —“

„Coo, o mein Gott, ist's denn möglich!? — Erklärt!“

### Nachweise.

Vorsitzender der Badecommission: Dr. Arends, Gemeindevorsteher. Sprechstunden: Vormittags von 9—12, Nachmittags von 3—5 Uhr.

Mitglieder der Badekommission: Pastor Grashoff, Schriftführer; T. Breeden, Kassenführer; A. Claassen, G. Schmidt, J. Abheiden, D. Schmeertmann.

Badearzt: Dr. med. Arends. Sprechstunden: Vormittags von 9—11 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr.

Personal im Warm-Badehaus: Bademeister Fritz Bittner, Bademeisterin Frau W. Kleen. Badezeit 6—1 Uhr Vormittags, nach Uebereinkunft ausnahmsweise Nachmittags.

Personal am Damenstrande: Frau D. Doyen, Johanna Schiffer, Frau L. Cordes, Badewärterinnen. Frau von Damm-Schönweg, Kartenabnehmerin, Frau J. Wäcken, Sicherheitswärterin.

Personal am Herrenstrande: Johann Claassen, Jan Mammaing, Johann Siefkens, Harm Doyen, Badewärter. Hinrikus Arends, Kartenabnehmer. Anton Dirks, Sicherheitswärter.

Strandwärter: H. Blyer.

Verkaufsstellen von Badekarten: P. Altmanns, Joh. S. v. Freeden, C. P. Freese, H. Hinrichs, Johs. Jürjens Wwe., G. Schmidt, Fri. Ballin.

Inselvogt: H. Schlanstedt.

Post- und Telegraphenamt: Vorsteher O. Leege. Dienststunden: An Wochentagen von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—7 Uhr Nachmittags. An Sonntagen von 8—9 Uhr Vormittags und von 5—6 Uhr Nachmittags; ausserdem nur für den Telegraphenverkehr von 12—1 Uhr Nachmittags.

Personen- und Gepäckbeförderung: Gepäck-Expedient T. Breeden; Bahnmeister F. Arends; Gepäckträger G. Pauls, B. van Echten, W. Zeeke.

### Kurtaxe

bei einem Aufenthalt von länger als 3 Tagen: für eine Person 3 Mk., für eine Familie von 2 Personen 5 Mk., für eine Familie von 3 und mehr Personen 6 Mk.

Kinder unter 4 Jahren und Dienstboten sind frei. Als zu einer Familie gehörig werden angesehen: Eheleute, noch nicht selbständige Söhne und zum Haushalt gehörende unverehelichte Töchter.

### Bäder.

1. Im Badehaus:

Für ein Warmwasserbad für Erwachsene 1,50 Mk.

„Lasst mich — zu Ende reden. — Ich wollte in Liebe, in immerwährenden Gedanken an mein Kind meine Sünden sühnen. Die erste glückliche Stunde, — die schenkte mir Gott — als ich in Eurer Nähe bleiben durfte an Bord der „Gesina“. Seit jenem Tage fühle ich, dass ich — Vergebung fand vor Gott. Ja, seine Gnade schenkte mir noch viele glückliche Tage.“

(Schluss folgt.)

Juist, 15. August. Wie wir vernehmen, wird am Dienstag, 23. d. M., die Kapelle des II. Seebataillons aus Wilhelmshafen im Kurhause ein Konzert geben. Nach dem Konzert wird ein gemütliches Tänzchen stattfinden.

Für ein Warmwasserbad für Kinder 0,75 Mk. Für ein kaltes Bad (kalte Abwaschung, kalte Abreibung, Douche etc.) 1,00 Mk.

2. Am Strande:

Für ein Bad für Erwachsene 0,60 Mk. Für ein Bad für Kinder unter 14 Jahren 0,30 Pfg.

Strandkörbe und Strandzelte.

Für einen einsitzigen Strandkorb 1,50 Mk., für einen zweisitzigen Strandkorb 2,00 Mk., für ein einsitziges Strandzelt 1,75 Mk., für ein zweisitziges Strandzelt 2,50 Mk., für ein dreisitziges Strandzelt 3,50 Mk., für ein grosses Familienzelt 4,50 Mk.

Strandkörbe und Strandzelte sind zu haben bei Johann Breeden, Johs. Jürjens, Joh. S. v. Freeden, C. P. Freese, W. Oepke, J. Pabst, P. Peters, und werden in den Wohnungen der Betreffenden vermietet.

### Anzeigen.

**Gefunden:** ein wollener türkischer Shawl, eine Brennscheere und 1 Paar schwarze Damenhandschuhe.

**Verloren:** 1 weisser Gürtel mit goldener Schnalle und blauen Steinen. Der Finder wolle solchen auf dem Gemeindevorstands-Bureau abgeben. Der Gemeindevorstand.

### Conserv. Nordsee-Krabben

(Granat),

hochfeine Delicatsesse, empfiehlt [52]

Joh. S. v. Freeden.

### Claassen's Hôtel,

im Ostdorfe, in nächster Nähe des Strandes, durch Neubau bedeutend vergrössert.

Vorzüglich bekannter Mittagstisch. Täglich reichhaltige Abendkarte.

Ausschank von Doornkaat-Bräu und Münchener Löwenbräu.

Eigene Wagen an der Landungsbrücke.

Zu Lust- und Jagdpartien halte den geehrten Badegästen meine Wagen sowie meinen neuerbauten Segelkutter „Schwalbe“ bestens empfohlen. [4]

Der Besitzer: A. Claassen.

Auf vorherige Bestellung: [51]

### jeden Abend Kartoffelpuffer

im Delicatessen-Geschäft von Joh. S. v. Freeden.

### A. Ballin, Juist,

empfiehlt grösste Auswahl in [8]

Badeartikeln, Muschelsachen, Spaten, Eimern und Schaufeln.

Wäsche jeder Art.

Specialgeschäft Handarbeiten.

Keine Badepreise.

### Kronen-Bräu,

hell und dunkel,

in Original-Füllung von der Kronen-Brauerei in Aurich,

ist das allerbeste und wohlbekömmlichste Bier. [50]

Vertreter: Joh. Breeden.



### Norden.

### Deutsches Haus.

Hôtel ersten Ranges.

### H. L. Ploeger,

Besitzer. [20]



### Molkerei-Genossenschaft Norden.

Fabrikation von [22]

feinster Süsrahm-Tafelbutter, Gouda- und Edamer Rahm-Käse.

Verkaufsstellen in Juist bei Herren P. Altmanns und G. Schmidt.

Postversand unserer Butter durch ganz Oesterreich u. Deutschland zu Originalpreisen.

### Norden.

### Hôtel zum Weinhaus.

P. Simmering.

An schönster Lage unmittelbar am Marktplatz gelegen,

hält sich den geehrten Kurgästen bestens empfohlen. [21]

### Hôtel Rose.

Haus I. Ranges.

Empfehle den geehrten Gästen mein in nächster Nähe des Strandes, der neuerbauten Post belegenes [5]



### Hôtel.

Anerkannt beste Küche.

Vorzügliche Weine.

Ausschank von Doornkaat, Pilsener und Münchener Biere.

Neues französisches Billard.

Gespann zu Lustfahrten nach der Bill und dem Kalfamer.

Prompte Bedienung, mässige Preise.

F. Gröne, Besitzer.

### Conditorei und Wiener Café „Zur Marienhöhe“

von J. G. Wienholtz,

erste Fabrik von ostfriesischen Knüppelkuchen in Ostfriesland,

gegründet

1859 in Aurich, seit 1871 auf Norderney, empfiehlt täglich frische

Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe, gefüllt mit Schlagsahne. [16]

Nürnberger Speckkuchen.

französische Confitüren u. Chocoladen in grosser Auswahl. [16]

### Bahnhofs-Restaurations Norddeich.

Bei Ankunft und Abfahrt der Dampfer und Züge halte stets [19]

warme Speisen

bereit. Bei Aufenthalt

schöne zugfreie Veranda

mit Aussicht auf See.

Washzimmer für Damen und Herren.

C. Garbe, Bahnhofswirt.

### M. Lampe, Norden.

Luxuswaaren und Gebrauchs-Artikel

in Glas, Porzellan und Majolika

u. s. w.

Versand nach auswärts unter Garantie der Verpackung. [23]

### M. Lampe, Norden.

### Hôtel Itzen.

Aeltestes und erstes Hôtel, an schönster Lage im Mittelpunkt des Ortes und in der Nähe des Strandes,

empfiehlt den geehrten Kurgästen sein

Hôtel

sowie bequem eingerichtetes Logirhaus. Restaurations-Tunnel.

Daselbst Ausschank von frischer Milch und Buttermilch.

Vorzügliche Küche.

Echte Weine, Doornkaat-Bräu, Bayrische und Dortmunder Biere.

Eigene Wagen an der Landungsbrücke.

Halte meine Gespanne zu Lust- und Jagdfahrten nach der Bill und dem Kalfamer bestens empfohlen. [12]

### Vereinigte Leer-Emders Dampfschiffahrts-Gesellschaften.

In dieser Saison häufige **directe** Verbindung von Juist nach Norderney und Borkum. [28]

Nähere Auskunft erteilt

Kaufmann H. Brauer, Juist.

### Doornkaat-Bräu,

hell und dunkel,

in Original-Füllung von der Brauerei Westgaste bei Norden ist das beste und wohlbekömmlichste Bier.

27]

Vertreter G. Schmidt.

### Kurhaus Juist.

Hôtel und Logirhaus I. Ranges, [29]

— erbaut 1897/98. —

Mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit eingerichtet.

Durch seine hervorragende freie Lage, in unmittelbarer Nähe des Badestrandes und über dem Ort gelegen, bietet das Kurhaus einem jeden Besucher der Insel den denkbar gesündesten und angenehmsten Aufenthalt.

Das Kurhaus enthält 110 geräumige, auf's beste ausgestattete Zimmer mit 200 vorzüglichen Betten.

Abgeschlossene Familienwohnungen. [47]

— Eine grosse Zahl der Zimmer ist mit Balkon versehen. —

Kein Zimmer ohne Aussicht auf das Meer.

Grosser luftiger Speisesaal.

Salons, Lese- und Musikzimmer.

— Drei geräumige Veranden mit Aussicht auf das Meer. —

Elektrische Beleuchtung, Wasserleitung, Dampfheizung.

Badeeinrichtung im Hause.

Guter Mittagstisch à Gedeck 2,25 Mk., im Abonnement 2,00 Mk. Kinder 1,75 Mk., im Abonnement 1,50 Mk.

Pension für die Woche von 39 Mk. an, je nach Lage der Zimmer.

Warme und kalte Speisen nach der Karte stets zu haben.

Gute Weine und Biere. Mässige Preise.

Verwaltung des Kurhauses.

Hervorragend, deliciaer und gesunder Dessertwein

**Verm.-Chinato-Port**

Mk. 1,75 p. gr. Fl.

Vino Verm. di Torino Mk. 1,45.

Runge & Doden, Leer, Ostfr.

Niederlage auf Juist bei: G. Schmidt, Joh. S. v. Freeden u. Wilh. Treumann.

**Cognac Albert Buchholz.**

ffeiner Cognac, Kronen-Cognac, Type fine Bois, Imperial. [25]

B. d. O.

### E. Gillert, Photograph,

Juist,

empfiehlt sich zu allen erwünschten Aufnahmen [9]

bei civilen Preisen.

Tadellose Ausführung.

Jeden Abend reichhaltige Auswahl in

### kaltem Aufschnitt

in Joh. S. v. Freeden's Delicatessen-Geschäft. [53]

Ich empfehle den das hiesige Seebad besuchenden Fremden und Badegästen mein

### Logirhaus,

sowie zur Verleihung meine [6]

Strandkörbe und Zelte.

Insel Juist. Oepke, Pastor emer.

# Johs. Jürjens,

erstes und ältestes Geschäft der Insel,

empfiehlt

reiche Auswahl in **hocheleganten Saisonartikeln**, als: Perlmutterwaren, Muscheln, Elfenbein, Bernstein und anderen Luxusgegenständen, Porzellan und Glasmalerei zu mässigen Preisen. [17]

Badewäsche, Strandschuhe, Strandmützen sowie Strandartikel.  
Schuhwaren für Herren und Damen in grosser Auswahl.



ONNO BEHREND, HOF, NORDEN,

in Packeten à 1/4, 1/2 und 1/1 Pfd. von 2 Mk. an. [14]

Feinster Theeliqueur,

köstlicher Geschmack, feines Aroma, sehr bekömmlich.

Zu haben in **Juist** bei

P. Altmanns, Hôtelbes. Gröne, G. Schmidt.

## Uhrmacher Heinrich Lammert

aus Norden

errichtete bis zum 1. Oktober hier in **Juist** ein kleines [39]

Zweiggeschäft

und empfiehlt sich den geehrten Badegästen und Insulanern zur Ausführung von **Reparaturen** an Taschenuhren, Brillen, Goldsachen und dergleichen. Ebenfalls auch zur Lieferung neuer Sachen in obigen Artikeln.

Hochachtend

Uhrmacher **Heinrich Lammert** aus **Norden**.

Sonntags geschlossen.

## Waren- und Logirhaus C. P. Freese,

im Centrum des Badeortes.

Neuerbaut nach grossstädtischem Stile mit einem circa 40 Meter langen Laden und 30 elegant und komfortabel eingerichteten

**Logirzimmern.**

Vorzügliche Betten.

Getrennte Eingänge für Logir- und Geschäftsräume.

Grösstes Geschäft in allen Artikeln am Platze.

Lager von sämtlichen couranten  
Manufactur-, Mode- und Weisswaren.

Herren- und Damenconfection.

Grosse Auswahl in Strandmützen und Hüten jeder Art, Touristenhemden, Unterziehzeugen, Strümpfen, Handschuhen, wollenen Tüchern, Schirmen, Cravatten, Gürteln etc. etc.

**Herren-Wäsche.**

Damenblousen und Corsettes in allen Weiten. Schleier.

Damenhüte, garnirt und ungarnt, etc. etc.

### Badeanzüge und Badewäsche.

Das bedeutendste und reichhaltigste Lager von Neuheiten in Muschelwaren, Seehundsachen und Luxusgegenständen, Spazierstöcken, Eimern, Spaten, Schiffen, sowie Fahnen aller Staaten etc. etc.

Specialität: Strandschuhe mit Leder- und Gummisohlen.

Schreibmaterialien, Briefpapier und Postkarten mit Ansichten.

Feine gut abgelagerte Cigarren. Cigarretten.

Wein-, Delikatessen- und Kolonialwaren-Handlung.

Vollständige Drogerie. Parfümerien. Seifen. Toilette- und Badeschwämme. Artikel für Zahn- und Mundpflege. Irrigatore etc. etc. Krankenutensilien.

Zu vermieten:

Ueber hundert elegante Strandzelte.

Ein-, zwei- und dreisitzige, sowie grosse Familienzelte.

Strandkörbe und Strandstühle.

Lawn Tennis- und Croquettspiele etc. etc. Fussbälle.

Eigener Strandwärter. [43]

Billige, aber feste Preise.

**Warenhaus C. P. FREESE.**

Telegramm-Adresse:  
Warenhaus Juist.

## Niederlage

der Königlichen Hofweinhandlung von  
Joh. Frederich, Lüneburg, [15]

bei

G. Schmidt.

### Badezeiten auf Juist.

August		Beste Badezeit	
17.	Mittwoch	7.30 V.	11.30 V.
18.	Donnerstag	8	12 M.
19.	Freitag	9	1 N.
20.	Sonnabend	9	1
21.	Sonntag	9	1
22.	Montag	10	2
23.	Dienstag	10	2

### Schiffs-Verbindung mit dem Festlande.

Post-Dampfschiff „Ostfriesland“.

August	Von Juist	Von Norddeich
17.	Mittwoch	9.15 V.
18.	Donnerstag	10 V.
		1 N.
19.	Freitag	1.30
20.	Sonnabend	2
21.	Sonntag	3
22.	Montag	3
23.	Dienstag	4

Post-Motor-Fährschiff „Victoria“.

August	Von Juist	Von Norddeich
17.	Mittwoch	7 V.
19.	Freitag	9
20.	Sonnabend	9.30
22.	Montag	10.30

Post-Fährschiff „Möve“.

August	Von Juist	Von Norddeich
17.	Mittwoch	6.30 V.
18.	Donnerstag	
19.	Freitag	8
20.	Sonnabend	
22.	Montag	9.30

### Vereinigte Leer-Emden Dampfschiffahrts-Gesellschaften.

Dampfschiffs-Verbindungen der Nordseeinsel Juist mit Borkum und Norderney.

#### Nach Juist.

August	ab Borkum	ab Norderney
17.	Mittwoch	—
18.	Donnerstag	8 V.
20.	Sonnabend	—
21.	Sonntag	—

#### Von Juist.

August	nach Borkum	nach Norderney
17.	Mittwoch	12 M.
18.	Donnerstag	—
20.	Sonnabend	—
21.	Sonntag	—

Druck und Verlag von Diedr. Soltau in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich:  
Adolf Menz in Norden.

